

Deutsches Reich.

△ Berlin, 3. Febr. Die dem Vortage zugegangene Vorlage, welche die Bewilligung von 600,000 M. als erste Vorauszahlung zur Anlage eines Fischereihafens bei Norddeich und Nordern beantragt, hat allgemein eine sehr beifällige Aufnahme gefunden. Die Wichtigkeit der durch diese Anlage angebahnten Unterfertigung der deutschen Hochseefischerei in der Nordsee leuchtet besonders ein, wenn man bedenkt, in welcher großartigen Umlänge von anderen Nordseefleisern aus die Hochseefischerei betrieben wird und welche Verluste von anderen Nationen gewonnenen Fischereiprodukte in Deutschland eingeführt werden. Gegenüber der Zahl der Schiffe und deren Besatzung, welche England und Holland zum Zweck der Fischerei in die Nordsee entsenden, ist der entsprechende deutsche Betrieb verhältnismäßig gering. Die Hebung des Fischereibetriebes ist aber, von anderen Gründen abgesehen, schon zum Erfolg für die immer mehr zurückgehende Seegrafschaftsbüro notwendig. Aber gerade der Mangel an kleinen Häfen an unseren Küsten ist als eine der Hauptursachen dafür anzusehen, daß der Seefischereibetrieb bei uns sehr wenig entwickelt und zurückgeblieben ist. Mit der Herstellung von Fischereihäfen ist zunächst in der Döse ein Anfang gemacht worden. Zu Ende der vorigen Jahre wurde der erste Hafen und zwar auf der Ostseehälfte. Der bereits in den ersten Jahren sechs Jahren seines Bestehens mehr als 22,000 Fische gefangen und gegen 60,000 Mann Fische gefangen. Die Ausfertigung zur Fortsetzung solcher Häfen erforderlichen Bauten vertritt leider im Vergleich zu der Zahl der auf die Häfen zu gehenden Fische verhältnismäßig hohe Kosten, und daher hat die Reichsregierung, mit der Anlage solcher Häfen in größerer Umlänge vorzugehen, bisher nicht in der wünschenswerten Weise zur Ausführung gelangen können. Offensichtlich wird der jetzt auch in der Nordsee in Aussicht genommene Anfang in der Anlage von Fischereihäfen von je sechsen bis zu zehn begleitet sein, daß die Umlänge so möglichst raschem Fortschreiten in gleicher Richtung nicht fehlen wird.

Verordnungen über Veränderungen im IV. Armeekorps. d. Seiförder, Post-Führer, vom 1. Februar, Nr. 10, in das Corps-Verzeichnis.

Gerechtsverhandlungen.

• Halle, 4. Febr. In der gestern abend erfolgten Verhandlung wurden u. a. Privatklagen folgende verhandelt: Der Kleiderhändler K. gegen die Kleiderhändler, welcher am 16. Aug. v. J. in der Kleiderhändler der Kleiderhändler der Kleiderhändler angeklagt und in der Strafbekanntmachung, wurde auf angelegte Privatklage u. a. wegen vorsätzlicher Fälschung der Kleiderhändler zu 20 M. Geldstrafe oder 4 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Beklagte vertrat die Klage u. a. darzulegen, indem er (K.) damals „auf dem Schiene“ ausgeklagt und (K.) durch das Ansehen ungenügend war. Schreie im August erliegen indeß gegen ungenügend und u. a. andere der Beklagte jene Angabe dahin, daß der Weg etwas schief ist. Es müßte ihm aber nicht, denn es war angegeben, wurde er schuldig bestrafen. Sein Stoffhändler und der Ausdruck der Verwendung gerade beim Vortrag des Erkenntnisses von dem Beklagten nach eine Klage leitend des Herrn Vorberaters an. Eine anonyme Briefkäse in der Berlin der besetzt. Arbeiter Auguste Langer aus Großlicht ermittelt, welche sich wegen brieflicher Beleidigung des Arbeiters K. und dessen Frau dort zu verantworten hätte. In einem anonymen Briefe vom 21. März v. J. waren die Klagen über die Klagehändler in ihrer Höhe getätigt und ihnen alle möglichen Scheldichten nachgelegt worden, wie sich aus Beilegung eines anonymen Schreibens ergab. Die darin enthaltenen Schmähreden, Schimpfbriefe und höchsten Verhöhnungen waren derartig, daß vor beendeter Beilegung des klenden Nachwertes die Öffentlichkeit während der Verhandlung auszusprechen für rasch erachtet wurde. Nach Beilegung der Klage wurde der Beklagte auf 10 M. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Eine seltsame Beilegungsart lag der Privatklage des Formers K. aus Giebichenstein gegen den Formers K. aus Halle zugrunde und hatte für die Privatkläger ein unangenehmes Ergebnis. Der p. K. als angeblich Beilegter war Formers K. eines Tages vorgefallen worden. K. habe ihn (K.) gegen K. als „argen Sozialdemokraten“ verächtlich, worauf K. sich veranlaßt gesehen, den p. K. wegen Beilegung zu belangen. Formers K. als Folge befuhrte: Es war in einer Geschwörtlichkeit, da sagte der Formers K. zu mir: K. hat mit mir eine Bekanntschaft. Die (K.) waren einer der argen Sozialdemokraten. Das nämliche war Formers K. Frau des Beklagten, zu befinden, die auch auf ernstlichen Vorhalt des Herrn Vorberaters betrieß der Wahrheit ihrer Aussage bekräftigt wurde. Hierdurch ward der Beweis der Wahrheit, daß der Privatkläger K. wirklich jene Beilegung zu K. gefolgt, als nicht erachtet und der Beklagte der Beilegung nicht schuldig erklärt, dem Privatkläger aber die Fortsetzung angeklagt.

P. Stastorf, 3. Febr. Den Vergangenen Abend, welcher am 4. Febr. u. J. den Privatklägerin die Klage, in der Verhandlung über die Bekanntschaft in Gemeinschaft mit noch zwei anderen Arbeitern eingehandelt, trifft eine 4monatliche Gefängnisstrafe. Der Hauptanklagpunkt der beiden anderen Beilegungen ist noch nicht ermittelt.

Handels-, Verkehrs- und Börse-Notizen.

• Berliner Börse, 3. Febr. (Wochenbericht der Saale-Ztg.) Politische Ereignisse sind es wiederum gewesen, welche die Gestaltung und Entwicklung der Tendenz unserer Fondsbörse beeinflusst haben und es sich infolgedessen die gleichen Erscheinungen zu beobachten, wie in der Vorwoche. Anträge der Reichsanstalt und Reichsminister für die Lösung der Börse hat durch eine schonende. Zwar konnten der Lage der Dinge keine der Bewegungen, welche sich vollzogen, keine weitgehenden. Denn eine unangenehme Nachricht und die Kunde im Bankens brach, wurde über die Börse durch das beherrschende große durch welche die Börse wiederum einen Fall erlebten. Von einer neuen Aufwindbewegung konnte aber auch nicht die Rede sein, da zu einer solchen infolge des unangenehmen Ausblicks, welchen die politische Situation bot, immer gewährt, die Bewegungen gans und gar nicht vorhanden. Die Schwankungen, die sich vollzogen, konnten unter diesen Umständen nur höchst geringe sein. Von Einfluss auf die Haltung der Börse während der letzten Tage waren die Meldungen, welche über den angelegten Verhandlungen hinsichtlich der Aufnahme einer Anleihe ankamen. Die bisherigen Bemühungen des russischen Finanzministers, ein Geld zu beschaffen, sind nicht erfolglos geblieben. Von einer neuen Anleihe, von welcher vielfach die Rede war, ist es noch nicht gelungen, ein Verhandlungskomitee zu bilden, es wurden in Brüssel zwei Verhandlungen wegen Abstimmung einer russischen Anleihe von

15 Mill. Rubl. geschlossen, für welche die Einnahmen der Staats-eisenbahnen als Garantie geboten worden seien. Sollte dies in der That der Fall sein und die Transaktion in Belgien wirklich zustande kommen, so hat man es mit einer vorzüglichen Gelegenheit zu thun, denn eine so große Anleihe kann doch nicht für den belgischen Geldmarkt allein bestimmt sein. Auf die Börse machten die zunächst gerüchelt auftretenden Meldungen von den Anleiheverhandlungen einen ungünstigen Eindruck. Was den Rückwärtsverkehr während der abgelaufenen Woche anbelangt, so ist zunächst zu bemerken, daß derselbe aus dem geringeren, als das Geschäft besagt, sich vornehmlich auf die im Umlauf befindlichen in Zusammenhang stehenden Operationen. Die Umlaufbewilligung ist glatt verlaufen. Auswärtig bleibt der äußerst günstige Geldstand der Privatbank fast bis zum Niveau von 1 1/2 Proz. Aber die einzelnen Verkehrsgebiete ist nur wenig zu bemerken. Die Veränderungen, welche sich auf dem Bankmarkt vollzogen, sind nur geringe gewesen. Nachhergehend konnte eine feste Haltung zutage treten, der aber stets wieder eine Abmilderung auf dem Wege folgte. Russische Fonds wurden gegen Ende der Woche ungünstig affiziert durch die eben berichteten Gerüchte über erneute Anleiheverhandlungen. Die übrigen auswärtigen Fonds traten nur in geringem Maße in den Vordergrund und erzielten wenig Veränderung. Auf dem Eisenbahnenmarkt vollzog sich in österreichischen und schweizerischen Eisenbahnaktien ein nur sehr geringes Geschäft. Lebhafter gehalten sich der Verkehr in deutschen Eisenbahnaktien. Besondere Beachtung verdienen die Aktien der Preussischen Eisenbahnen, welche zunächst wurden durch die Entscheidung des Finanzministers der öffentlichen Arbeiten zur Fixierung des Erneuerungsfonds auf 4 Mill. M., welche Nachricht indeß später deminirt wurde. Ueberwiegend Eisenbahnaktien waren belebt und steigend auf Veranlassung der Gerüchte. Gegen Ende der Woche trat eine sehr feste Haltung in Wäntzen zu werden, welche durch die Entscheidung des russischen Finanzministers in Abgerundeten, wurde eine günstige Entwicklung der Industrie vorhanden ist. Auf dem Asien-Industrie- und Metallmarkt war die Tendenz gleichfalls eine günstige. Die Geschäftigkeit der Handelsbörsen Kursveränderungen erzielte sich aus der nachfolgenden Aufstellung. Es notizen:

Table with 4 columns: Name, 27. Jan. 30. Jan., 1. Febr., 3. Febr. Includes items like Osterr. Kreditaktien, Deutsche Reichsbank, etc.

Der Getreidemarkt wurde in der abgelaufenen Woche in hervorragender Weise beeinflusst durch die Meldungen über die Frage des Identitätsnachweises. Nach Bekanntwerden des Sachverhalts machte sich eine feste Haltung bemerkbar, welche durch die Tendenz, aber wieder eine schwächere. Ein offener Waare für den Verkehr ist ein getreuer geworden. Roggen sind reichliche Zufuhren zu verzeichnen gewesen. Eine Zeit lang wurde das Getreidegeschäft durch die bessere Gestaltung des Verkehrs auf dem Weizenmarkt günstig beeinflusst, später aber traten auch hier Schwankungen hervor. Vorübergehend wurde die Waare durch die Nachrichten, welche man regelmäßig in der Waare zu verzeichnen. Der Waare, welcher machte sich indeß eine Beilegung geltend. Im Spiritus gestiegte sich der Verkehr etwas lebhafter. Im weiteren Verlaufe vollzogen sich indeß Abmilderungen. In der Waare ist ein Engagement eingegangen. Verändlungspreise sind in der abgelaufenen Woche meist getrag worden.

Waaren- und Brockenberichte.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Getreide, Oel, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Getreide, Oel, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Berlin, Hamburg, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like London, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Liverpool, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Upland, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Bremen, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like London, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Trieste, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Hamburg, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Bremen, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Berlin, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Hamburg, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Bremen, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Hamburg, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Bremen, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Hamburg, etc.

Halle, Montag den 6. Februar 1888, Abends 6 Uhr
im Volksschulsaale

CONCERT

des akademischen Gesangvereins
unter geistlicher Mitwirkung des Fräulein **Ida Doxat**, Opernsängerin
vom königlichen Theater.

Programm.
Ouverture für Orchester. — **Zwei Chöre** mit Orchester von R. Wagner
und A. Becker. — Arie. — Chorlieder von Rob. Franz. — Marsch für Or-
chester von Schubert-Liszt. — **Zwei Chöre** mit Orchester von Schubert
und A. Becker. — **Lieder** am Clavier. — **Wittchen**, Ballade für Chor
und Orchester von J. Rheinberger.

Eintrittskarten, nummerirt à Mk. 2.50, unnummerirt à Mk. 1.50, sind
in der Musikalienhandlung **H. Karuodt** (G. Patzker), Barfüßerstrasse 19,
zu haben.
Otto Reubke,
Universitäts-Musiklehrer.

Donnerstag den 9. Februar Abends 7 Uhr
im Saale des Stadtschützenhauses

Concert

des studentischen Gesangvereins „**Fridericiana**“
unter Leitung seines Dirigenten des Herrn Org. und Musikdirektors **Zehner**
und unter gütiger Mitwirkung der Frau **Thekla Zingg** und unter Mitwirkung
des Herrn Concertsängers **Wulff** aus Hamburg.

Ouverture zu *Medea* von W. Bargiel. — *Salamis*, Siegesgesang der
Griechen von Fr. Gernsheim. — Concert-Arie von Mendelssohn. — Arie
aus der Oper *Costa fan tutte* von Mozart. — Chorlieder von Bruch, Rhein-
berger etc. — **Lieder** am Clavier. — **Cantate** für Solo, Männerchor
und Orchester von Brahms.

Nummerirte Plätze à 2.50 A | in Köstler's Buch- u. Musikalienhandlung
Unnummerirte Plätze à 1.50 A | (Meyer & Stock), Poststrasse 9.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.
Gente Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr

Salon-Concert

der Capelle des Kol. Magd. Füß.-Regt. Nr. 36.
Entree à Person 30 Pfa. **O. Wiegert**, Capellmeister.

Prinz Carl.

Gente Sonntag Abends 8 Uhr

Grosses Concert.

der Capelle des Kol. Magd. Füß.-Regt. Nr. 36.
Mit zur Aufführung kommt:

Fidele Fastnacht.

Großes närrisches Potpourri von Bötzje.

Entree à Person 30 Pfa. **O. Wiegert**, Capellmeister.

Restaurant „Kaiserhof.“

Sonntag den 5. Februar von Nachmittags 3 Uhr ab
Grosses Entenauskegeln

auf meiner gut asphaltirten heizbaren Regelfbahn.
Gleichzeitig empfehle meine eleganten Restaurationsräume zur ge-
heiligen Benutzung.

Restaurant Rheingold.

Sonntag den 5. Februar er.

Frühstücken - Concert

Bei freiem Entree, wozu erachtet einladet **W. Behrendt**.

Münchener Keller,

Giebichenstein.

Sonntag den 5. Februar

Abends Grosse humorist. Vorträge

der beiden Duettisten Herren **Duffin** und **Voigt** aus Leipzig.

H. Kohl's Restaurant,

Wörmüsterstraße.

Dienstag, 7. Febr., Schlachtfest.

Gente Sonntag großes **Bockbier-**
fest und Speckfuchen.

Carl Gräbner, Markt- und Klein-
schmidens-Str.

J. Grün's Weinrestaurant

Rathausgasse 8.

Empfehle: **Prima holländer Austern.**
C. Schöke.

Euterpia.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß unser
Maskenball Montag den 20. Februar er.
im „**Neuen Theater**“

stattfindet. Die **Eintrittskarten** hierzu sind gegen Vorzeigung der
Präsenzkarten nur bei unserem Kassierer **Herrn D. Meyer**, Mühlchen-
straße 14, I. in Empfang zu nehmen.

I. Provinzial-Ausstellung

für **Hunde** aller Racen

(Arrangement: Spratts-Beilin) verbunden mit der

VII. Allgemeinen Geflügel-Ausstellung

mit umfangreicher **Vegetarier** (ca. 1000 A Prämie) und **Vegetarier** am
7., 8., 9., 10. April 1888 in dem coniventriellen **Stadtschützenhaus**

„**Mansfelder Hof**“ zu **Gieblen.**

Programme und **Antrags-Formulare** gratis, sowie **Loose** à 50 A
vom Vereins-Secretär **Herrn Ad. Schinke.**

Geflügelzucht- und **Vogelschutz-Verein.**

Zum letzten Dreier.

Gente Sonntag Abend

Narren - Abend.

Moritz Restaurant, Satz 48.

Gente Sonntag

Familien-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Restaurant z. gold. Schiffchen.

Sonntag

Bockbier aus der **Gerar** Aktienbrauerei

Tinz.

Gesellschaftshaus **Siemitz**

Gente Sonntag den 5. Februar von Nachmittags 3 Uhr an

Grosse **Ballmusik.**

Max Hofmann.

Salon Rosenthal.
Sonntag den 5. Februar
Humoristisches Concert
der
Quartett, Couplettsänger und Duettisten
und
Hermanns.
Gewähltes Programm.
Entree 25 Pfa. **G. Treumer.**

Freyberg's Garten.

Sonntag den 5. Februar Nachmittags 4 - 7 Uhr

Tanzkränzchen bei vollem Orchester.

Entree frei.
Von Abends 7 1/2 Uhr ab

Grosser Ball mit freier Nacht.

Paul Jahn.

Schützenhaus Giebichenstein.

Gente Sonntag den 5. Februar von 3 1/2 Uhr ab

Tanz - Musik (Bansesche Capelle).

NB. Die **Vernehmung** sowie **Neueröffnung** seiner **Logier-Zimmer**
erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen und bittet um **heilige** Benutzung
Ferd. Schade.

Saale-Terrasse.

Böllbergweg 38. **Inh. Fritz Burkhardt.**

Gente Sonntag den 5. Februar

Grosser **Volksmaskenball**

wobei durch **diverse** **Clowns** sowie von **Künstler-Ede**
ausgestalteten **1. Rang** für **beilaufende** und **urwirthliche**
Aufführungen bestens **geleitet** ist.
Entree 30 Pfa. **Fritz Burkhardt.**

Billets à 25 A im **Vorverkauf** im **Barbiergeschäft** des **Herrn Schütler**,
Oberglauha, sowie beim **Herrn Hermann Fahlberg**, **Oberglauha 30**.
Die **drei** **schönsten** **Wäschen** werden durch **Geschenke** **ausgezeichnet**.
H. Logevier aus den **Wibb.** **Mausfuchsen** **Aktienbrauereien**.

Kaffeegarten Trotha.

Sonntag den 5. Februar

von 3 Uhr ab **Tanzmusik.**

Max Krahl.

Drei Lilien, Passendorf.

Gente Sonntag **Wandfuchsen**, von Nachm. 3 1/2 Uhr

Ballmusik.

Einladung zum

Concert und Ball

des **Eisenbahn-Verionals**

am **Dienstag** den 7. Februar 1888 im **Rosenthal.**
Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Pausebentel.

Montag den 6. Februar Abends 8 Uhr **Generalversammlung.**

Tagesordnung: I. **Vorstands**. II. **Kassenbericht**. III. **Bericht** des
Vorstandes. Um **zahlreiches** **Ergehen** **bittet**
Der Vorstand.

Halle. Druck und Verlag von **Dito Gebel.**

Victoria - Theater.

Sonntag den 5. Februar 1888

Lumpaci Bagabundus.

Mit **Abonnements** **billets** **10 A** nach-
ausgaben.

Montag den 6. Februar 1888

Des **Nächsten** **Hausfrau.**

Hierauf:

Guten **Morgen** **Herr Fischer.**

Zum Tanzen **vergungigen**
heute **Sonntag** von **Nachm.** 4 Uhr an
lobet ein **Fr. Giesecke.**

Wilhelmshöhe

Giebichenstein.

Sonntag den 5. Februar

Tanzmusik.

Zur **Erholung**, **Martinsberg**

Montag den 6. Februar

Schlachtfest.

Engelmann.

Zum schwarzen Wallfisch

Montag den 6. Febr.

Schlachtfest,

früh 9 Uhr **Bockbier**,
Abends **frische** **Wurst** und **Suppe.**
W. Pfeiffer.

Hartmann's

Restaurant u. Café,

3. **Stutenbergstraße** 3.

Sonntag **Bockbierfest.**

Stau Marie Hartmann.

Zur **Neuen** **Feuerlugel,**

Krankenstraße 4.

Neue **eulante** **Bekleidung.**

W. Krause's Restaurant

Moritzwinger 2.

Montag den 6. Febr. **Schlachtfest,**
wozu **ergebenst** **einladet**
D. O.

Bergschente zu **Gröllwitz.**

Sonntag den 5. Febr.

Tanzmusik.

Restaurant z. „**Neuen Welt**“

An der **Schwemme** 2.

Montag den 6. Februar

Schlachtfest,

wozu **freundl.** **einladet** **Herrn K. Köcke.**

Fr. Schönlebens

Gastwirthschaft,

Magdeburgerstraße 40.

Sonntag den 5. Februar

Großer **Barrenabend**

bei **gemüthlicher** **Unterhaltung.**

Cröllwitz.

„**Krug** **zum** **grünen** **Kranze.**“

Sonntag den 5. Febr. **Tanzmusik,**
wozu **freundlich** **einladet**
G. Fröncke's **Wwe.**

Gasthof zum **Mohr.**

Sonntag den 5. Febr.

Tanzmusik.

Ulanen.

Montag den 6. Februar **Abds.**

8 Uhr **General-Versammlung** im
Reitaur. Aeham. Tagesordnung:

1. **Vernehmung** **2. Geschichtl.**
3. **Wahl** **des** **Vorstandes.** — **Alle**
ehemaligen **Ulanen** **sind** **herzlich** **will-**
kommen. **Der** **Vorstand.**

Lehrerverein.

Sitzung den 7. Februar. Tages-

ordnung: 1. **Bericht** von **Herrn** **Singer**
meiner **Arbeit** über **„offizielle** **Mitglieder**“
2. **Mittheilungen.** 3. **General-Versammlung**
der **Generalassise.**

Glasergesellschaft, A.-V.-M.

Stiftungsball Sonntag d. 5. Febr.
Abends 7 1/2 Uhr im **Reitaur. D. B.**

Verein für **Handlungs-** **1858**
Commiss
von
Hamburg, **Deichstrasse** **Nr. 1, I.**
Monat **Januar** **1888.**
213 **Bewerber** **wurden** **placirt.**
722 **Aufträge** **blieben** **ultimo** **schwebend.**
1588 **bisige** **und** **anzueigende** **Mitglieder**
(davon **1208** **nach** **in** **Stellung** **und**
Lehrlinge **blieben** **ultimo** **als** **Bewerber**
notirt.
Anmerk.: Für **die** **nach** **nicht** **ent-**
gollenen **Mitgliedskarten** **in** **Ein-**
stellungen **ist** **ausser** **dem** **Beitrag** **Ver-**
zugs- **Vergütung** **zu** **entrichten.**
Die **Verwaltung.**

Hall. Turn-Verein.
Montag und **Donners-**
tag **den** **Abend** **8** **Uhr**
an **2** **Uhr** **in** **der** **Stadt.** **Turnhalle.**